

RADRENN CLUB

BERN



In eigener Sache

Nach dem Rücktritt unserer bisherigen Sekretärin und "Heftli-macherin" Kathrin Schmutz habe ich die Redaktion unseres Cluborgans übernommen. Es freut mich, dass Herbert Ruch weiter macht und sich spontan bereit erklärte, nebst dem Druck den er schon seit Jahren gratis besorgt, noch zusätzliche "Heftliarbeit" zu übernehmen. Wir danken Herbert für die grosszügige und aufwendige Arbeit, die er immer wieder für den RRCB leistet.

Wir befinden uns in einer Zeit des Wandelns der Werte und Weltanschauungen. In kleinen Schritten vollzieht sich eine unaufhaltsame Entwicklung, die immer mehr zu Veränderungen in der Gesellschaft, der Politik und der individuellen Lebensgestaltung führt. Obwohl wir in unserem Vereinsleben versuchen, dieser nicht erfreulichen Entwicklung entgegen zu wirken, werden wir auch im RRCB von weiteren Veränderungen nicht verschont bleiben.

Im bevorstehenden Vereinsjahr finden anstatt der bisher 5 - 6 nur noch 4 Mitgliederversammlungen statt. Es hat sich gezeigt, dass die Vereinsmitglieder, ausser der stets gut besuchten Hauptversammlung, wenig Interesse für Mitgliederversammlungen bekunden. Mit der Reduktion auf 4 Quartalsversammlungen streben wir eine effizientere Abwicklung der administrativen Vereinsaufgaben an. Mit dieser Reorganisation wollen wir jedoch die Dienstleistungen im RRCB nicht abbauen. Als Ersatz für die reduzierten Mitgliederversammlungen werden wir ab und zu spontan einen Vereinshöck zu einem bestimmten Thema durchführen. Wir werden uns weiterhin bemühen, den Mitgliedern ein vielseitiges Sportprogramm anzubieten. Besondere Aufmerksamkeit werden wir nach wie vor dem Nachwuchs schenken und dafür sorgen, dass auch die sportliche Kameradschaft in der grossen RRCB-Familie nicht zu kurz kommt.

Die Reduktion der bisherigen Versammlungen hat zur Folge, dass unser Cluborgan nur noch 4 mal jährlich als Einladung auf die bevorstehende Quartalsversammlung erscheint. Trotz dieser "Strukturreform" soll unser Cluborgan über zukünftige und vergangene Aktivitäten und Anlässe informieren und als Vereinschronik eine wichtige Aufgabe erfüllen. Damit wir das in Zukunft noch besser tun können, sind wir auf die Mitarbeit unserer Vereinsmitglieder angewiesen. Unser Vereinsorgan soll ja nicht nur "Sprachrohr" des Redaktors oder des Vorstandes sein. Wer hilft mit, unser Heftli "läbig", originell und interessant zu gestalten? Neue Ideen, Beiträge und Storys für unser Cluborgan sind willkommen.

Otto Hauenstein



Liebe RRCB-Mitglieder

Der gute Besuch der letzten HV mag ein Zeichen dafür sein, dass man mit der von Vorstand und treuen Helfern während des Jahres geleisteten Vereinsarbeit zufrieden war. Fast alle Traktanden wurden speditiv abgewickelt und fanden Zustimmung. Eine (fast) zu extreme Stille herrschte jedoch beim Traktandum Wahlen. Hier wartete man vergebens auf ein **Echo** aus der Vereinsmitte. Für die angekündigten Demissionen konnten leider **noch** keine NachfolgerInnen gefunden werden. Einziger "Glückspilz" unserer bisherigen "Neuner-Vorstandsgemeinschaft" war Kurt Däppen. Nach langjähriger Vorstandstätigkeit konnte "Küre" das Amt als Materialverwalter an Frau Renata Gisin abtreten. Wir danken Küre für die geleistete Arbeit und Renata für ihre spontane Bereitschaft und heissen sie im Vorstand herzlich willkommen. An was mag es wohl liegen, dass die entstandenen Lücken der Demissionen von Kathrin Schmutz und Hans Wüthrich **noch** nicht geschlossen werden konnten? Hat der Vorstand zu wenig intensiv um NachfolgerInnen Umschau gehalten, oder ist es die Passivität unserer Vereinsmitglieder, die den Ernst der Lage **noch** nicht erkannt haben? Beides mag zutreffen. Wenn ich mich mit Blick in die letzte, gut besuchte HV zurückversetze und die vielen aufgestellten Gesichter sehe, müsste man eigentlich daran glauben, dass unter diesen Gesichtern neue Vorstandsmitglieder zu finden wären.

Von sich aus meldet oder reisst sich ja kaum jemand um ein Vorstandsamt. Also müssen wir vom Vorstand handeln. Es gilt ja nebst den bereits entstandenen Vakanzen auch für die auf die nächste HV angekündigten Rücktritte von Präsident Emilio Heimgartner, Kassier Klaus Walther und Beisitzer Hans Wiedmer NachfolgerInnen zu suchen. Und wenn ich da in eigener Sache denke, möchte ich auch meine Situation darlegen. Bis die Vakanzen besetzt werden können, habe ich mich bereit erklärt, zusätzlich zur Tätigkeit als Rennchef, ad interim auch die Arbeit als Sekretär zu erledigen. Ich wäre allenfalls bereit, diesen Posten auch in einem neuen Vorstand zu übernehmen, sofern man mich will. Obwohl es mir Spass bereitet, junge Rennfahrer zu betreuen, bin ich der Auffassung, dass man nach einer gewissen Zeit an diesem Posten neuen Kräften Platz machen sollte.

Nun wie packen wir's an, wie lösen wir die Vorstandsfrage? Wer ist bereit ein Vorstandsamt zu übernehmen oder jemanden dazu zu "bearbeiten"? Es gibt ja auch "stille", wertvolle Mitglieder in denen gute Ideen "schlummern", die aber an einer Versammlung nicht öffentlich das Wort ergreifen. Und gerade diese "stillen" Mitglieder könnten vielleicht mithelfen nach geeigneten Kandidaten zu suchen und ihre Gedanken und Vorschläge dem Vorstand auf einem "Stimmzettel" kundtun.

Letzthin habe ich in der Zeitung gelesen, dass eine kleine Berner Gemeinde am Fusse des Chasseral verzweifelt nach einem neuen Gemeindepräsidenten suchte. Und so stellte der Gemeinderat eine Urne auf und lud die Bevölkerung ein, den Namen ihrer Wunschkandidaten und -kandidatinnen einzuwerfen. In der Urne lagen schliesslich 28 Stimmzettel, wovon 13 Stimmen auf den gleichen Kandidaten lauteten. So muss nun der Meistgenannte während zwei Jahren das Amt als Gemeindepräsident ausüben. Not macht erfinderisch! Ein aussergewöhnliches Vorgehen, wie man vielleicht in ähnlicher Form die RRCB-Vakanzen lösen könnte. Darum habe ich diese originelle Idee als Denkanstoss genommen und bitte Euch, liebe Vereinsmitglieder helft mit und setzt auf dem beigefügten Stimmzettel Eueren Wunschkandidaten oder Euere Wunschkandidatin. Dieser Stimmzettel ist dem RRCB-Ehrenpräsidenten Hans Gilgen zu schicken, der als Vertrauensperson die eingegangenen Vorschläge sichtet und dem Vorstand weiterleitet. Selbstverständlich werden wir mit diesem "geheimen Wahlprozedere" - die Wähler der Wunschkandidaten müssen ihren Namen nicht bekanntgeben! - niemanden "zwangswählen". Mit den Vorgeschlagenen werden wir vom Vorstand Kontakt aufnehmen und sie zu überzeugen versuchen, dass sie die Wunschkandidaten für ein RRCB-Amt sind. Nach so viel Vertrauensbeweis wird sich "die" oder "der" einer Wahl, die dann an der nächsten HV vorgenommen würde, kaum entziehen können.

Den "Wunschkandidaten" möchte ich jetzt schon ans Herz legen: keine Befürchtungen! Ein Vorstandsamt verlangt keine "ausserirdischen" Qualifikationen. Teamfähigkeit und Sinn für gute Zusammenarbeit soll Leitmotiv sein. Ein zukünftiger Vorstand kann ein gutes Erbe antreten und einen "guten Laden" übernehmen: gesunde Finanzen, junge hoffnungsvolle RennfahrerInnen und ein Umfeld von guten Vereinsmitgliedern. Und wenn es dem Vorstand gelingt, die Mitglieder noch vermehrter für die Mithilfe bei der Erledigung von Vereinsaufgaben zu motivieren, erleichtert das die Vorstandsarbeit ohnehin. Es wäre schön, wenn auf diese ungewöhnliche Art der Vorstandssuche ein positives Echo seitens der Mitglieder ertönen würde.

Otto Hauenstein

Lemond: Rad-Weltrekord als PR-Gag

Mosers Velo-Denkmal gerät ins Wanken – «Hasen» noch verboten

Acht Jahre währte die Ehrfurcht vor dem «Radsport-Denkmal» des Italieners Francesco Moser. 50,808 km am 19. Januar 1984 und dann sogar 51,151 km nur vier Tage später hatte der Trentiner, damals 32 Jahre, in Mexiko City heruntergespult. Innerhalb von 60 Minuten, auf einem Super-Velo, nach monatelanger Vorbereitung. «Ich glaube, man kann 52 km/h erreichen», meldet sich jetzt Francis Moreau, Verfolgungs-Weltmeister über 5000 m. «Schliesslich gab es zu Mosers Zeiten nicht einmal den Triathlon-Lenker.»

Es kommt also wieder Leben in die Bude, auf dem Weltrekord-Karussell. Denn der 26jährige Franzose aus St. Quentin, auf der Strasse wie auf der Bahn «zu Hause», ist keineswegs der einzige Kandidat, dem demnächst die Stunde schlagen könnte. Creg Lemond liebäugelt schon seit einem Jahr mit einem Versuch: im NASA-Zentrum von Houston testete der Amerikaner extrem leichte Materialien. Sein französischer Manager Roger Legeay verspricht sich Promotion, nachdem sein teuerstes Pferd im Renn-Stall in den letzten beiden Jahren mehrheitlich hinterherpedaliert war.

Seit 1893 registriert der Internationale Verband Stunden-Weltrekorde. Der Franzose Henri Desgranges schrieb sich mit 35.325 km als Erster in dieses Guinness-Buch ein. Fausto Coppi (1942: 45.798 km) ist ebenso vertreten wie Jacques Anquetil (1956: 46.159 km) oder Eddy Merckx (1972: 49.432 km). Freilich: Auch nach der Bestmarke des Rad-

sport-Kaisers aus Belgien blieb die Zeit stehen. Nicht, dass es keine mutigen Radfahrer gegeben hätte: aber alle bissen sich die Zähne am Merckx-Exploit aus. Erst Moser, ausgerüstet mit sündhaft teurem Material, medizinisch wie wissenschaftlich optimal betreut, überwand als erster Mensch die 50 km/h-Mauer.

Ob der dreifache Tour-Sieger und Doppel-Weltmeister Greg Lemond das «Denkmal» Moser stürzen kann? Im Herbst letzten Jahres hatte der 30jährige in Colorado Springs einige Tests unternommen. Ermutigend. Voraussetzung für einen Stunden-Weltrekord aber ist eine gute Strassen-Saison 1992. Bis Ende des Monats bereitet sich Greg in Kalifornien seriös auf den europäischen Saisonstart (am 11. Februar bei der Mittelmeer-Rundfahrt) vor. Er möchte nochmals die Tour de France gewinnen – und im August die schnellste Stunde seines Lebens in Angriff nehmen.

Im Oktober war die Fachwelt von der Superzeit eines unbekanntenen amerikanischen Bahn-Spezialisten überrascht worden. John Frey aus New Mexico hatte in Colorados dünner Höhenluft 49.946 km/h erreicht, angeblich will der 33jährige nun in Mexiko einen weiteren Versuch unternehmen.

Die Meldung, dass die UCI künftig bei Rekordversuchen à la Leichtathletik «Hasen» als Tempobolzer gestattet, erwies sich allerdings als Mär. Francesco Moser kann vorerst noch ruhig schlafen.

(isk)

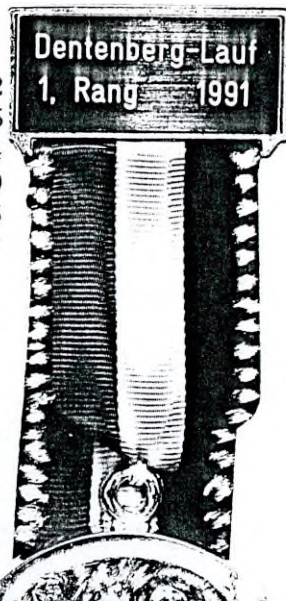
GP vom Dentenberg vom 21. Dezember 1991
ca. 10 km

Rangliste Kategorie A

1. Hans Wiedmer	40.22
2. Rolf Bill	40.56
3. Martin Häuselmann	41.54
4. Bruno Steck	44.20
5. Erwin Hämmerli	45.25
6. Reinhard Zeiter	45.27

Rangliste Kategorie B

1. Christian Sigg	45.30
2. Klaus Walther	45.50
3. Mario Reichen	46.19
4. Adrian Bitterli	49.22
5. Otto Hauenstein	51.52





VORSTAND 1992



Ehrenpräsident
Hans Gilgen
Zälglistrasse 12
3202 Frauenkappelen

Tf 031 50 13 16 P
65 84 11 G



Präsident
Emilio Heimgartner
Altes Schulhaus
3082 Schlosswil

Tf 031 711 24 08 P
45 19 66 G



VizepräsidentIn

Vakant



Kassier
Klaus Walther
Spitzackerweg 18
3145 Niederscherli

Tf 031 849 00 18 P
53 36 23 G



SekretärIn

Vakant



Materialverwalterin
Renata Gisin
Vechigen-Dorf
3087 Boll

Tf 031 839 59 36 P



Rennchef
Otto Hauenstein
Talbodenstrasse 57

Tf 031 *59 34 47 P
61 65 50 G
* 972 34 47 ab 28.3.92



Protokollführerin
Beatrice Kunz
Trogmattweg 3

Tf 031 711 26 47 P



Beisitzer
Hans Wiedmer
Stockererweg 13

Tf 031 42 28 88 P
42 29 11 G

"RRCB-Fichen"

Keine Angst im RRCB wird nicht "geschnüffelt". Trotzdem ist es für einen Verein wichtig, über einige Daten zu verfügen, die für die Betreuung und den Kontakt mit den Mitgliedern nötig sind. Mit dem "fichieren" von Geburts- und Vereinseintrittsdaten möchten wir Ehrungen bei gewissen Jubiläen unserer treuen Mitgliedern nicht verpassen. Ebenso erleichtert eine gültige Telefonnummer dem Vorstand den persönlichen Kontakt zu unseren Mitgliedern. Unser Kassier und Mutationsführer Klaus Walther dankt zum voraus für die prompte Rücksendung der zugestellten Antwortstalons. Nur so ist es ihm möglich das Mitgliederverzeichnis à jour zu halten.

* * * *

GP vom Dentenberg

Zwar hätte die Premiere Rund um und über den Dentenberg etwas mehr Teilnehmer verdient. Mit der Idee "GP vom Dentenberg" wollten die beiden "Urheber" Bruno Steck und Mario Reichen etwas Leben und Abwechslung ins Wintertraining bringen. Einen besonderen Dank verdienen Vreni und Andreas Steck, die als gute "RRCB-Geister" für eine perfekte Organisation sorgten. Als Schnellster erwies sich Routinier Hans Wiedmer, der sich erst in der Schlussphase vom hartnäckigen Verfolgertrio Rolf Bill, Martin Häuselmann und Bruno Steck absetzen konnte und sich als erster ins "goldene Buch" der Dentenbergsieger eintragen liess.

* * * *

Waldläufe als erster Test

Bereits am stadtbernischen Waldlauf vom 4. Januar beeindruckte der RRCB und stellte mit Christian Sigg (Anfänger) und Mario Reichen (Hobby 2) gleich zwei Kategoriensieger.

Die RRCB-Resultate: Anfänger: 1. Christian Sigg, 3. Beat Herren; Junioren: 3. Adrian Schneiter, 5. Alexandra Bähler; Amateure: 3. Rolf Bill, 4. Bruno Steck, 7. Bernhard Gilomen, 8. Erwin Hämmerli;
Hobby 1: 2. Martin Häuselmann, Hobby 2: 1. Mario Reichen; Hobby 3: 3. Klaus Walther, 4. Ernst Gempferle.

Bereits eine Woche später, beim kantonalen Waldlauf in Zollbrück glänzte der RRCB erneut mit guten Resultaten. Nebst dem souveränen Anfängersieger Christian Sigg gelang auch Rolf Bill und den beiden Gentlemen Mario Reichen und Klaus Walther der Sprung in die "Zehnbestenliste".

Die Resultate von Zollbrück:

Profi/Elite/Amateure (Distanz: 9,5 km): 1. Adrian Locher (Wüthrich) 34:05. 2. Etienne Languetin (Bern) 34:07. 3. Rolf Huser (Wüthrich-Edcoterlaus) 34:19. 4. Thomas Haldemann (Bärau) 34:27. 5. Ernst Meister (Ostermundigen) 35:45. 6. Roger Hofer (Bärau) 35:47. 7. Urs Kropf (Steffisburg-PAX) 36:11. 8. Hans Wenger (Langenthal) 36:13. 9. Rolf Bill (Bern-Wüthrich) 36:36. 10. René Hefli (Thun) 36:52. 15. Bruno Steck, 24. Erwin Hämmerli, 28. Bernhard Gilomen (alle RRC Bern-Wüthrich).

Anfänger/Damen (6 km): 1. Christian Sigg (Bern-Wüthrich) 23:45. 2. David von Arx (Ostermundigen) 23:47. 3. Reto Bergmann (Ostermundigen) 23:49. 18. Beat Herren RRC Bern-Wüthrich).

Junioren (6 km): 1. Roger Aebischer (Ostermundigen) 22:40. 2. Sascha Steiner (Langenthal) 22:41. 3. Michael Bieri (Kerzers) 22:44. 12. Adrian Schneiter (RRC Bern-Wüthrich).

Gentlemen B (6 km): 1. Christian Grütter (Bärau) 22:21. 2. Samuel Grogg (Bützberg) 24:20. 3. Mario Reichen (Bern) 24:41. 4. Peter Jendt (Kerzers) 25:35. 5. Markus Spring (Thun) 26:05. 6. Paul Hermann (Bern) 26:21.

Gentlemen C (6 km): 1. Walter Studer (Steffisburg) 22:57. 2. Markus Aeschlimann (Thun) 23:56. 3. Domenico Sforza (Ostermundigen) 24:10. 4. Klaus Walther (Bern) 24:31. 5. Henry Werder (Kerzers) 27:23. 6. Ulrich Kohler (Aarwangen) 28:53.

* * * *

Ruedi Kühni schnellster auf den schmalen Latten

Erstmals nach zweijährigem Unterbruch (wegen Schneemangel) konnte wieder einmal ein Clublanglauf durchgeführt werden. Zwar liessen die Loipen im Schwarzenbühl, nach dem Wärmeeinbruch, zu wünschen übrig. Die prekären Schneeverhältnisse hinderten jedoch Ruedi Kühni nicht, nach 1989, ein weiteres Mal als überlegener Sieger einzulaufen. Hinter dem routinierten Suisse-Loppet- und Vasaläufer verteidigte Hans Wiedmer ebenso sicher den Ehrenplatz. Seine Vielseitigkeit und Können auf schmalen Latten bewies auch Gastläufer und Hobbyjournalist Peter Russenberger.

* * * *

Auf den Spuren von Thomas Wegmüller

Abgereist, bis Ende Februar, für einen zweimonatigen Aufenthalt nach Neuseeland sind unser Neo-Elitefahrer Martin Lüdi und Amateur Iwan Heiz zusammen mit weiteren Berner Fahrern. Dort wo einst Thomas Wegmüller erfolgreich die Saison vorbereitete, wollen unsere beiden "Globetrotter" bei idealen klimatischen Bedingungen für die kommende Saison eine gute Form aufbauen und ein Stück neue Welt entdecken.

* * * *

Alexandra Bähler nach Florida

Im Sonnenstaat der USA hat zwar unsere Elitefahrerin keine Badeferien gebucht. Zusammen mit der Sportgruppe Atzmännig wird dort knallhart für die bevorstehende Saison trainiert. So oder so, der Aufenthalt an diesem Traumort ist für eine junge Sportlerin ein einmaliges Erlebnis. Zur sprachlichen Verständigung hat Alexandra rechtzeitig vorgesorgt. Die letzten Lektionen in "Ping-Pong-Englisch" erlebte Alexandra in Gottschalks TV-Show "Wetten, dass?" am 25. Januar, als sie die beiden Berner Kandidaten in die Saarlandhalle nach Saarbrücken begleitete und dort die Sendung "life" miterleben durfte.

* * * *

Auch Thomas Wegmüller zog es in südliche Hemisphäre

In Teneriffa der Insel des ewigen Frühlings hat Thomas die ersten Saisonsvorbereitungen getroffen und erstmals "seinen Motor abgestimmt", bevor er am 25. Januar ins Trainingscamp zu seiner neuen Squadra "Lotus-Festina" nach Spanien einrückte und die letzte "Feinabstimmung" vornahm. Etwas "Spanien-Kelly-Erfahrung" besitzt ja Thomas schon, als er 1987 in der KAS-Equipe als Profi debütierte. Seit der Andalusien-Rundfahrt ist für Thomas die Saison 1992 bereits in vollem Gange.

* * * *

Tips für eine erfolgreiche Saison

Am Samstag, 22. Februar, lädt Stefan Gisin zu einer Trainingsausfahrt und "Saisoneinstimmung" nach Kirchberg ein. Dort an Stefan's Arbeitsplatz steht uns ein Raum zur Verfügung, wo wir zusammen die bevorstehende Rennsaison besprechen und zu den Themen Saisonplanung, Rennkalender, die richtige Sitzposition auf dem Velo, usw. einiges zu sagen haben. Erwartet werden alle Rennfahrer, aber auch Hobbyfahrer sind willkommen.

* * * *

RRCB-Kleiderbörse

Jetzt ist es an der Zeit, sich vor der Saison mit dem "RRCB-Look" auszurüsten. An der nächsten Quartalsversammlung vom 28. Februar wird unsere Materialverwalterin das RRCB-Bekleidungsassortiment präsentieren und zum Verkauf anbieten (Geld mitbringen!). Nebst der aktuellen Rennbekleidung lagern immer noch brauchbare "historische Kleidungsstücke" aus früherer Zeit. In einer Ausverkauf-Aktion wollen wir diese an den Mann oder die Frau bringen.

* * * *

Trainingsrennen in Hindelbank "alias Krauchtal"

Der RMV Ersigen führt im März, auf der gleichen Strecke wie früher in Krauchtal, wiederum die beliebten Trainings- und Saisonvorbereitungsrennen für Renn- und Hobbyfahrer (auch ohne Lizenz) durch. Start und Ziel befinden sich diesmal beim Schützenhaus Hindelbank (Parkplatz beim Schulhaus benützen!). Gestartet wird jeweils am Samstagnachmittag um 13.45 Uhr. Zur Deckung der Unkosten wird ein bescheidenes Startgeld verangt. HELM TRAGEN OBLIGATORISCH !!!

* * * *

Clubmeisterschaft 1992

Die Clubmeisterschaft 1992 für Renn- und Hobbyfahrer wird im gleichen Rahmen wie letztes Jahr durchgeführt und der genaue Modus im nächsten Cluborgan bekanntgegeben. Gewertet werden Resultate von clubinternen, städtischen und für Rennfahrer auch von kantonalen und nationalen Rennen.

* * * *

RRCB-Buswerbung

Auf unserem Vereinsbus ist immer noch eine Werbefläche frei. Wer kann eine sportfreundliche Firma für eine sympathische Werbemöglichkeit gewinnen?

* * * *

Kilometer-Test adieu!

Der RRCB als KM-Test Veranstalter der "ersten Stunde" (der RRCB war von der ersten Austragung vor 27 Jahren an bis heute immer dabei!) ist zwar vom SRB noch nicht offiziell über den Verzicht auf die Weiterführung dieses Nachwuchswettbewerbes informiert worden. Doch wenn man dem RMS-Interview mit Nationaltrainer Heinz Siegenthaler glauben darf, wird der KM-Test nicht mehr durchgeführt. Ich kann mich zwar der Meinung Siegenthalers anschließen, dass Nachwuchsförderung in den Vereinen geschehen soll. Aber dass man ein Nachwuchswettbewerb vom SRB und NC wegen den sinkenden Teilnehmerzahlen einfach fallen lässt, ist unverständlich und passt in die gegenwärtige "SRB-Politik". Anstatt mit neuen Ideen vielleicht nach einer neuen Austragungsform eines Nachwuchswettbewerbes zu suchen, wie es auch andere Sportverbände mit OVO-Grand-Prix und dergleichen tun, will man sich mit billigen Argumenten der Verantwortung entziehen. SRB und NC scheinen vergessen zu haben, dass der KM-Test schon manchem jungen Fahrer als Sprungbrett für eine spätere

erfolgreiche Rennfahrerkarriere diene. Immerhin kamen Olympiasieger und Weltmeister wie Robert Dill-Burdi, Xaver Kurmann und Urs Freuler über den KM-Test zum Radsport. Jetzt will man die Idee die RRCB-Ehrenmitglied Oscar Plattner hatte, als er vor 27 Jahren als damaliger Nationaltrainer den KM-Test ins Leben rief, einfach sterben lassen!

* * * *

Cesenatico in Sicht

Rund 20 Renn- und Hobbyfahrer des RRCB werden vom 11.-18. April in Cesenatico den letzten Schliff für die bevorstehende Saison holen. Zuzug erhält der RRCB von einer Gruppe Hobbyfahrer des RRC Thun, die zur gleichen Zeit ebenfalls im Hotel Promenade gastieren.

* * * *

Otto Hauenstein

RRCB-HV 1991 in der Rückblende



Ehrung für die erfolgreichsten RRCB-SportlerInnen 1991: von lk. nach rt. Martin Lüdi, Alexandra Bähler, Nicole Jeanquartier und Thomas Wegmüller. Was wird uns das Jahr 1992 bringen ? Wir wünschen allen RRCB-RennfahrerInnen viel Glück und Erfolg in der bevorstehenden Rennsaison 1992.

RENNSAISON 76

am Samstag 22. Februar

TRAININGSAUSFAHRT MIT HÖCK

Treffpunkt: 13.30 Uhr bei Busendstation Wyler mit Velo

Besprechung:

- Saisonplanung
- Sitzposition auf dem Velo
- Rennkalender



R R C B - A G E N D A

- 22.2.1992 Ausfahrt und Rennfahrer-Höck
- 28.2. I. Quartalsversammlung Bürgerhaus
- 7.3. Trainingsrennen Hindelbank
- 14.3. Trainingsrennen Hindelbank
- 21.3. Trainingsrennen Hindelbank
- 28.3. Trainingsrennen Hindelbank
- 28.3. SRB Kt BE Trainingskurs Ersigen
- 11.- 18.4. RRCB-Trainingslager Cesenatico
- 18.4. Städt. Strassenrennen Oberwohlen
- 20.4. Kant. Strassenrennen Schwarzhäusern
- 26.4. NWR Bern
- 3.5. Kant. ZF Kerzers
- 5.5. Städt. Strassenrennen Brünen
- 6.5. Mittwochabend-Rennen Lyss
- 9.5. Kant. Strassenrennen Stettlen
- 10.5. Nat. Kriterium Langnau
- 13.5. Mittwochabend-Rennen Lyss
- 15.5. II. Quartalsversammlung Bürgerhaus

* * * * *

RRCB - STRASSENTRAINING 1992 FÜR RENN- UND HOBBYFAHRER

Mit dem gemeinsamen Abendtraining beginnen wir erst am 21. April, d.h. nach dem Trainingslager Cesenatico. Bis zu diesem Zeitpunkt wird nach speziellem Plan trainiert. Am Freitag-Hallentraining, das bis Ende März stattfindet, vereinbaren wir jeweils das Wochenend-Training (je nach Witterung). Wenn nichts anderes abgemacht wird, gelten bis Beginn der Rennsaison folgende Trainingszeiten:

Samstag : 13.30 Uhr / Sonntag : 11 Uhr
Besammlung jeweils bei Pneu-Fahrni Niederwangen

Trainingszeiten April - September

jeden Dienstag : 18.30 Uhr Forstzentrum Länggasse
und
jeden Donnerstag : 18.00 Uhr BUGRA Wabern

**ACHTUNG NICHT VERGESSEN: Helm, Nummernschild, Ersatzcollé
und Pumpe!!!!**